

## Kurzprotokoll der Sitzung der Aktionsfondsjury am 12. Mai 2016



In der dritten Sitzung des Jahres 2016 entschied sich die Jury alle eingereichten vier Projektanträgen zu unterstützen, wenn auch zum Teil mit reduzierter Fördersumme.

Der STATTbereich\_Zentrum der Alternativen kann jetzt einen Informationsflyer drucken, in dem über seine Ziele informiert und so neue Interessenten geworben werden können. Es handelt hier um ein auf dem Gelände der Evangelischen Brüdergemeinde angesiedeltes Forum der Begegnung und des Dialogs. Der STATTbereich fördert den Austausch der Menschen, Akteure und Initiativen im Kiez und damit das Lernen von "dem Anderen". Finanziert wurde ebenfalls der Druck von Plakaten für die kommenden fünf Veranstaltungen des STATTbereichs in diesem Jahr.

Bei dem Projekt „Fenstergeschichten“ wird ein Film gedreht, der in Interviews mit Bewohner\_innen der Geygerstraße der Frage nachgeht, was nachbarschaftliches Zusammenleben in einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche und Wandlungsprozesse bedeutet. Zum Ende hin wird es ein gemeinsam gestaltetes Hoffest geben, zu dem alle Anwohner des Straßenzugs beitragen können und der gesamte Kiez eingeladen wird. Ziel ist, in einer lockeren Umgebung den Kontakt unter den Nachbarn zu ermöglichen und sie zu einer aktiven Teilnahme am Zusammenleben im Kiez zu ermutigen.

Der neugegründete Verein „Archiv im Böhmisches Dorf e.V.“ erhält ebenfalls Geld um einen Informationsflyer zu drucken und so sowohl das Angebot des Vereins (z.B. Führungen), als auch den Verein selber weiter bekannt zu machen und so auf breitere „Kiez“-Füße zu stellen.

Schließlich wird ein Projekt des Kulturlabors „Trial&Error“ unterstützt, bei dem zusammen mit Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen C&A Gartenmöbel aus Paletten gebaut werden, um den Hof der Unterkunft zu einem für Alle angenehmen und ansprechenden Aufenthaltsbereich zu gestalten.